

LIVE-Erläuterungen: Hintergrundinformationen PP-Fallstudie

Die spezifischen Sichten des Materialstamms werden immer mit Bezug zu den betroffenen Organisationseinheiten angelegt. So wird beispielsweise die Lagerungs-sicht immer für eine Kombination aus Werk und Lagerort angelegt.

Da es in einem Konzern beispielsweise mehrere Buchungskreise, Verkaufsorgani-sationen oder Werke geben kann, resultieren daraus für ein und das selbe Material mehrere Stammdatensegmente.

Bei der Auswahl von Sichten sollte das Flag „Sichtenauswahl nur auf Anforderung“ sowie bei der Eingabe der Organisationsebenen sollte das Flag "Organisations-ebenen / Profile nur auf Anforderung" nicht gesetzt sein.

Beim Kopieren von Materialstämmen muß das Feld Vorlage gefüllt sein, ansonsten werden nur die Grunddaten kopiert.

Um die gewählten Sichten der Vorlage zu kopieren, setzt man in der Sichtenauswahl das Flag "Markierte Sichten anlegen".

Wenn das Anlegen einer Sicht vergessen wurde und später nachgeholt werden soll, muss dies nicht über die Transaktion "Ändern" sondern über die Transaktion "Anlegen" erfolgen.

Sichten Grunddaten 1, Vertrieb Verkaufsorganisation 1

Quelle: P-103

Ziel: P-103-##

Sichten Grunddaten 1, Vertrieb Verkaufsorganisation 1

Quelle: P-103

Ziel: P-103-##, Verkaufsorganisation: 1000, Vertriebsweg 10

Sichten Grunddaten 1, Vertrieb Verkaufsorganisation 1

Quelle: P-103, Verkaufsorganisation: 1000, Vertriebsweg 10

Ziel: P-103-##, Verkaufsorganisation: 1000, Vertriebsweg 10

Sicht Vertrieb Verkaufsorganisation 1

Quelle: P-103, Verkaufsorganisation: 1000, Vertriebsweg 10

Ziel: P-103-##, Verkaufsorganisation: 1000, Vertriebsweg 12

Sicht Disposition 1, P-103-##

Ändern: nein

Anlegen: ja (Werk: 1000, Lagerort: 0001)

Materialstamm: Branche

Performance-Assistent -> Customizing

Materialstamm Grunddaten 1: Warengruppe

Materialstamm Grunddaten 1: Gewichtseinheit (*MASS*)

Tipp: Keine Auslieferung ohne Gewichtsangabe

Materialstamm Grunddaten 1: Volumeneinheit (*VOLUME*)

Materialstamm Vertrieb VerkaufsOrg1: Auslieferungswerk

Materialstamm Vertrieb VerkaufsOrg1: Steuerklassifikation

Materialstamm Vertrieb allg./Werksdaten: Ladegruppe

Materialstamm Vertrieb allg./Werksdaten: Transportgruppe

Materialstamm Disposition 1: Dispomerkmale

PD: Plangesteuerte Disposition

VM: Maschinelle Bestellpunktdisposition

Materialstamm Disposition 1: Dispolosgröße

EX: Exakte Losgrößenberechnung

FX: Feste Losgrößenberechnung

Materialstamm Disposition 2: Beschaffungsart

E: Eigenfertigung

F: Fremdbeschaffung

Tafel: Skizze geplanter Lagerbewegungen als Koordinatensystem

Tafel: Aufzählung von typischen geplanten Lagerbewegungen

Materialstamm Disposition 2: Produktionslagerort

Materialstamm Disposition 2: FremdBesch Lagerort

Tafel: Skizze des Güterflusses im Betrieb

Materialstamm Disposition 2: Retrograde Entnahme

Materialstamm Disposition 3: Verfügbarkeitsprüfung

Materialstamm Buchhaltung 1: Preissteuerung

S: Standardpreis

V: Gleitender Durchschnittspreis

Materialstamm Buchhaltung 1: Bewertungsklasse

Materialstamm Buchhaltung 1: Standardpreis (*Preissteuerung S*)

Materialstamm Buchhaltung 1: gleitender Preis (*Preissteuerung V*)

Material Kalkulation 1: Herkunft Material

Arbeitsplan Vorgänge: Steuerschlüssel

PP01: Eigenfertigung

PP99: Eigenfertigung Meilenstein mit WE

Arbeitsplan Vorgänge: Vorlagenschlüssel

Kalkulation: Kalkulationsvariante

Kalkulation: Kalkulationsversion

Kalkulation: Kalkulationslosgröße

Transaktion KSBT: Leistungsartentarife für Kostenstelle 4210

Transaktion CK13N: Kalkulierte Produktstruktur in aufgeklappter Form

Preisfortschreibung: 1. Schritt Preisvormerkung, 2. Schritt Preisfreigabe

Preisfortschreibung Bewertungssicht: legale Bewertung

Transaktion MB03: Materialbeleg anzeigen

Transaktion MB51: Materialbelege
(*vergangenheitsorientiert*)

Transaktion MD04: Aktuelle Bedarfsbestandsliste
(*zukunftsorientiert*)

Themen für die nächsten Detailerläuterungen:

1.) Gültigkeitsintervalle für Stammdaten

2.) Felder der (bislang nur kopierten) Arbeitsplätze

3.) Automatische Kontenfindung bei Materialbewegungen

4.) Terminierung von Bestellanforderungen und Bestellungen

5.) Terminierung von Planaufträgen und Fertigungsaufträgen

zu 4.) + 5.) Berücksichtigung von Gesamtwiederbeschaffungszeit,
Planlieferzeit, Eigenfertigungszeit und Horizontschlüssel (Pufferzeiten)